

Gewässer mit Rudervereinen in Baden-Württemberg



Der Bodensee

nach der karolingischen Pfalz Bodman, 571,5 qkm großer Alpenvorlandsee am Ausgang des Alpenrheintales (»Schwäbisches Meer«), größte Tiefe 254 Meter. Anrainerstaaten sind Deutschland (305 qkm Seeanteil), Österreich (60 qkm) und die Schweiz (173 qkm). Die Uferlänge beträgt 273 km. Die Seespiegelhöhe liegt bei 395 Meter über dem Meeresspiegel. Das Hauptbecken, der Obersee, ist 63,5 km lang und bis zu 14 km breit. Der baden-württembergische Teil des Bodensees zählt zu den Landeswasserstraßen.

Die Donau

ungarisch Duna, slowakisch, tschechisch und russisch Dunaj, serbisch und kroatisch Dunav, bulgarisch Dunaw, rumänisch Dunarea, zweitlängster Fluss Europas (nach der Wolga), 2.850 km (647 km in Deutschland, davon 386 km schiffbar), Hauptzufluss des Schwarzen Meeres. Anliegerstaaten der Donau sind Deutschland, Österreich, die Slowakische Republik, Ungarn, Kroatien, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien und die Ukraine.

Der Main

bedeutendster Nebenfluss des Rheins, 524 km lang, davon 384 km schiffbar. Die beiden Quellflüsse

Weißer Main (vom Fichtelgebirge) und Roter Main (vom Ostrand der Fränkischen Alb) vereinigen sich südwestlich von Kulmbach. Der 38 Kilometer lange baden-württembergische Teil des Mains zählt zu den Bundeswasserstraßen.

Der Neckar

rechter Nebenfluss des Rheins, 367 km lang, entspringt 706 Meter über dem Meeresspiegel auf der Baar im Schwenninger Moos, heute im Schwenninger Stadtpark. Mündet in Mannheim. Von Plochingen an auf einer Länge von 203 km kanalisiert (26 Staustufen) und damit schiffbar gemacht. Die Bezeichnung "Neckar" soll aus dem keltischen kommen und "der Wilde" bedeuten. Das Flussgebiet liegt zwischen dem Schwarzwald und der Schwäbischen Alb, dem Stromberg/Heuchelberg, den schwäbisch/fränkischen Waldbergen, dem Lein-Elsenz-Hügelland und dem Bauland/Sandstein-Odenwald. Die 203 Kilometer des schiffbaren Neckars zählen zu den Bundeswasserstraßen.

Die Rems

rechter Nebenfluss des Neckars, entspringt am Nordrand der Schwäbischen Alb und mündet bei Neckarrems; 81 km lang.

Der Rhein

wohl vorkeltisch, französisch Rhin, niederländisch Rijn, der größte und wasserreichste Fluss Deutschlands und einer der wichtigsten Europas, 1.320 km lang mit einem Einzugsgebiet von 189.000 qkm. Anliegerstaaten sind die Schweiz (375 km), Liechtenstein, Österreich, Deutschland (865 km), Frankreich und die Niederlande.

Er entsteht in den Alpen im schweizerischen Kanton Graubünden aus Vorderrhein und Hinterrhein. Beide vereinigen sich bei Reichenau zum Alpenrhein, der unterhalb von Rheineck in den Bodensee mündet und diesen bei Konstanz wieder verlässt. Bei Schaffhausen überwindet er die Felsenstufe des Jura im rund 20 Meter hohen Rheinfall und fließt in westliche Richtung als Hochrhein bis Basel. Von da als Oberrhein (zwischen 1817 und 1876 reguliert) durch das Oberrheinische Tiefland nach Norden.

Der Rhein bis Basel zählt zu den Bundeswasserstraßen. Das sind in Baden-Württemberg 284 Kilometer. Die 17 Kilometer baden-württembergischer Teil des Rheins von Basel bis Rheinfelden zählen zu den Landeswasserstraßen.

Der Titisee

See im südlichen Schwarzwald, nordöstlich des Feldbergs, 840 Meter über dem Meeresspiegel, 1,1 qkm, bis 40 Meter tief; Moränenstausee des pleistozänen Feldberggletschers. Am Nordufer der gleichnamige Kurort.

Waldsee

Stadt im Landkreis Ravensburg auf der oberschwäbischen Hochebene, 18.700 Einwohner; Moorheilbad und Kneippkurort. Seit 1298 Stadt, kam 1331 an Österreich, 1806 an Württemberg; seit 1956 Bad. Der Stadtsee ist oval und 600 Meter lang.

Quelle: zum Teil © Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG, 2001